

Abwechslungsreiche Einsätze der Zivilschutzorganisation Rüti-Dürnten-Bubikon

WK vom 24./25. September 2009, von Roger Zweifel und M. Weber.

Die Angehörigen der Zivilschutzorganisation (ZSO) Rüti-Dürnten-Bubikon wurden diese Woche von Kommandant Michel Weber für einen zweitägigen WK aufgeboten. Insgesamt standen über 130 Personen im Einsatz, davon rund 50 Pioniere. Für alle Einheiten standen verschiedene und sehr abwechslungsreiche Aufgaben in den drei Gemeinden auf dem Programm. Die Aufträge konnten auch dank dem guten Wetter alle wie geplant abgeschlossen werden.

Abbruch der ehemaligen Kadaversammelstelle und Wasserreservoir

Bei der ARA Weidli in Dürnten wurde die ehemalige Kadaversammelstelle aus Beton abgebrochen. Anstatt wie üblich einfach die Funktion der Geräte zu überprüfen, konnten Kompressoren, Presslufthammer und andere Baugeräte im realen Einsatz verwendet werden. Es zeigte sich dabei, dass die sehr gut gepflegten aber alten Geräte im Ernstfall nicht mehr jeder Belastung standhalten.

Eine Gruppe von Pionieren wurde nach Dürnten zu einem nicht mehr in Betrieb stehenden Wasserreservoir geschickt. Durch Verwitterung drohte das Reservoir zu einer gefährlichen Falle zu werden. Deshalb wurde der oberirdische Teil abgebrochen, Schächte und sonstige Öffnungen sicher verschlossen und zum Teil mit Erdreich überdeckt.

Renaturierung eines Biotops in Wolfhausen

In Wolfhausen hat der Zivilschutz die Aufgabe, einen stark verwachsenen Schulhausweiher des Schulhauses Geissberg zu pflegen. Unter Aufsicht des Schulhausabwarts wurden mehrere Bäume gefällt, Gebüsch zurückgeschnitten, den Wasserabfluss gesäubert und neu gestaltet und auch einige Velos und Müll aus dem Weiher gefischt. Nun sollten sich Flora und Fauna im und um den Weiher, insbesondere die grosse Seerose, wieder besser entfalten können. Zum Schluss wurde das ganze Grüngut gehäckselt oder zu Brennholz verarbeitet.

Instandstellung von Wanderwegen in Oberdürnten

Auch in Oberdürnten haben sich zwei Teams nützlich gemacht. Sie haben Wanderwege gesäubert und Äste und Gebüsch gestutzt. Eine Brücke und verschiedene Treppen wurden repariert. Insgesamt konnten alle Pionier-Gruppen ihre spezifischen handwerklichen Fähigkeiten erfolgreich unter Beweis stellen.

Die Telematik und Führungsunterstützung richtete in der Zivilschutzanlage Nauen ein Kommandoposten mit Telefon- und Funknetz ein. Danach wurden in einer Übung die diversen Schadensmeldungen im Kommandoposten verarbeitet, um jederzeit die aktuelle Lage überblicken und beurteilen zu können.

Besuch einer Schulklasse im Kommandoposten Schwarz

Am Freitag kam die Rütner Schulklasse von Herr Erzinger vom Schulhaus Widacher zu Besuch. Den Fünftklässlern wurde durch die Zivilschutzanlage Schwarz geführt und die Tätigkeiten des Zivilschutzes mittels Workshops auf spielerische Weise erklärt. Zum Schluss stellten sich der Kommandant und weitere Spezialisten des Zivilschutzes den kritischen Fragen der Schüler, die ein Interview für die Schülerzeitung führten.

Einsätze in zwei Altersheimen

Erneut kümmerten sich die Betreuungseinheiten um die Bewohner des Altersheims Bubikon und begleiteten diese bei einem Ausflug in den Zoo. Die Angestellten des Altersheims Rüti wurden in der Pflege durch eine Gruppe von Zivilschutz-Betreuern tatkräftig unterstützt.

Zufriedener Kommandant

Der Kommandant der ZSO Rüti-Dürnten-Bubikon war mit den geleisteten Arbeiten und dem Einsatz der Zivilschutzangehörigen sehr zufrieden. Die aufgedeckten Mängel werden nächstes Jahr in die Ausbildung einfließen. Der Sinn von einem WK ist auch dazu, dass allfällige schlussendlich behoben werden. Mit diesen Worten wurde der Kurs auch abgeschlossen.

Impressionen vom Wiederholungskurs 24.-25. September 2009



Aufnahme der 5. Klässler durch die Betreuung



Workshop im Materialraum der BSA Schwarz



Workshop Zeichnen. Hier fertigen die Kids Kunstwerke, welche ab Winter 2009/2010 den OKP Schwarz verjüngen sollen.



Gespräch mit dem Küchenchef



Ausflug des Altersheims „Sunnegarte“,
Bubikon, in den Zoo Zürich.



Chef Telematiker, Oblt Rico Meier, bei der
Verbindungskontrolle im OKP Nauen, Dürnten.



Einsatz im Schulhaus Geissberg, Wolfhausen.
Renaturierung des Biotops durch die Pioniere.



Abbruch der alten Kadaversammelstelle in der
ARA Weidli, Dürnten.